

Breda/NED (fn-press). Wieder Weltmeister der Gespannfahrer mit Behinderung wurde Heiner Lehrter, dazu kam Silber mit dem Team bei der Veranstaltung in Brede (Niederlande).

Heiner Lehrter aus Mettingen hat seinen Titel verteidigt und gewann bei den Weltmeisterschaften der Fahrer mit Behinderung nach 2010 wieder Gold in der Einzelwertung. Mit seinen beiden Teamkollegen Hubert Markett aus Rees und Markus Beerhues aus Langenberg sicherte er sich zusätzlich noch die Silbermedaille mit 250,6 Punkten in der Teamwertung. Gold ging mit 247,0 Punkten an die Gastgeber aus den Niederlanden. Das Team aus Großbritannien gewann mit 290,5 Punkten Bronze.

Heiner Lehrter war mit Dashwood, den er für diese WM von seiner Frau Sabine zur Verfügung gestellt bekommen hat, mit Platz drei in der Dressur in die WM gestartet. Markus Beerhues mit Dolero und Hubert Markett mit Jesko belegten die Plätze sechs und zehn. Die Niederländer hatten nach der Dressur bereits deutlich in Führung gelegen. Die Geländeprüfung konnte dann Heiner Lehrter mit vier Bestzeiten in den Hindernissen für sich entscheiden. Damit schloss er bis auf knapp zwei Punkte zu dem Niederländer Jacques Poppen auf, der die Dressur gewonnen hatte. Im Hindernisparcours legte Heiner Lehrter vor und beendete mit lediglich drei Strafpunkten den Parcours. Jacques Poppen blieb nicht fehlerfrei und kam sogar auf sechs Strafpunkte, so dass er auf Rang zwei hinter Lehrter zurückfiel.

Gold und Silber für Gespann-Fahrer Heiner Lehrter

Geschrieben von: Eva Borg (FN-Pressestelle)

Sonntag, 02. September 2012 um 16:59

Ebenfalls einen starken Auftritt im Gelände hatte auch Hubert Markert mit Jesko, der die drittbeste Zeit am Ende fuhr. Dadurch verbesserte er sich von Platz zehn nach der Dressur auf Rang fünf. Nur drei Fehler im Kegelparcours bedeuteten noch eine weitere Verbesserung um einen Platz, so dass er am Ende knapp hinter den Medaillenrängen auf Platz vier landete. Auch Markus Beerhues verbesserte sich mit seinem erst achtjährigen Dolero nach Platz sechs im Marathon auf Rang vier in der Kombinierten Wertung. Allerdings konnte er diesen Platz nicht halten, da bei ihm zwei Bälle im Kegelparcours fielen. Er beendete die WM auf Platz sechs.

Auch die beiden Einzelfahrer präsentierten sich bei ihrem WM-Debüt erfolgreich. Torsten Roeder aus Hamminkeln konnte mit seinem Haflinger Wüste Platz neun belegen, und Birga Jelinek aus Ladbergen erreichte mit dem erfahrenen Weltano Platz zwölf.